

Stuttgart, 26.11.2019

Wettbewerbsverfahren Neuer Stadtraum B14 - Auslobung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	03.12.2019
Bezirksbeirat Mitte	Beratung	öffentlich	09.12.2019
Bezirksbeirat Süd	Beratung	öffentlich	10.12.2019
Bezirksbeirat Ost	Beratung	öffentlich	11.12.2019
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	17.12.2019

Beschlussantrag

Der Durchführung des im Entwurf der Auslobung vorgeschlagenen Wettbewerbsverfahrens wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wettbewerb entsprechend dem vorgeschlagenen Zeitplan und Verfahren durchzuführen. Von den Inhalten der Auslobung wird zustimmend Kenntnis genommen (Anlage 1 - 3).

Kurzfassung der Begründung

Die Zukunft der B14 und der "Kulturmeile" als Teil des Cityrings wird in der Stadtgesellschaft intensiv und kontrovers diskutiert. Bereits seit Mitte der 1980er-Jahre gibt es Bestrebungen, die B14 stadtraumverträglich umzugestalten und öffentlichen Raum zurückzugewinnen. Zu diesem Ziel wurden bereits ein Wettbewerb durchgeführt und städtische oder private Planungen initiiert, die aber bislang nie oder nur in Teilen - wie etwa die Überdeckung am Charlottenplatz - umgesetzt wurden.

Als erster Schritt soll ein internationaler einstufiger städtebaulicher Planungswettbewerb durchgeführt werden. Ziel ist es, mit einer städtebaulichen Gesamtidee, die ausgehend von einem Paradigmenwechsel und der Verkehrswende, dann eine Grundlage für die weiteren Planungen zu erhalten und somit ein Konzept für den gesamten Stadtraum der B14 zu generieren, das auch die verschiedenen Abschnitte und deren Randbedingungen berücksichtigt, aber auch gleichzeitig zusammen als einen Stadtraum betrachtet.

Auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses soll dann in einem zweiten Schritt die Vergabe von Machbarkeitsstudien erfolgen, mit dem Ziel, erste Realisierungsabschnitte zu definieren, das Wettbewerbsergebnis zu vertiefen und zu überprüfen und dann in deren Umsetzungsplanung einzusteigen.

Wesentliche Ziele des Vorhabens sind eine deutliche Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums, Reduzierung der Verkehrsflächen für den MIV zugunsten der Gewinnung von öffentlichem Raum, Schaffung von Aufenthaltsqualität, Herstellung attraktiver Fußgängerverbindungen und Fahrradinfrastruktur, Begrünung der neuen Stadträume, die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs um 50 Prozent und die trennende Wirkung der B14 zu beseitigen. Darüber hinaus sollen neue Anforderungen an die Mobilität mit Schwerpunkt auf Fuß, Rad und ÖPNV und neue Entwicklungen von Formen der Mobilität berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Teilhaushalt des Amtes für Stadtplanung und Wohnen zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

1. Entwurf der Auslobung
2. Lageplan Wettbewerbsgebiet
3. Wettbewerb B14 - Termine

<Anlagen>